

tragen, besonders empfindliche und laute Apparate zu konstruieren, was auch zur Zufriedenheit gelang. Dann verschaffte sich der Forscher die Versuchstiere: 30 muntere Männchen, die durch unermüdetes Zirpen eine verlegende Schallquelle bildeten, und ein geeignetes d. h. noch nie befruchtetes Weibchen, das aber, auf dem Fußboden des Zimmers ausgelassen, sich als geeignet erwies, ein dabeist in einem Versteck untergebrachtes zirpendes Männchen aufzusuchen. Der maßgebende, die gewünschten Aufschlüsse vermittelnde Versuch verlief folgendermaßen: Auf dem Versuchstische befanden sich das Telefon und das Versuchstier in einer Entfernung von 30 Zentimetern. Das Telefon war schon eingeschaltet, als das Weibchen freigelassen wurde. Das Männchen zirpte lustig in einem entfernten Zimmer. Der Forscher saß in einem Versteck und bediente das Telefon. Das freigelassene Weibchen näherte sich sofort, äußerst vorsichtig und ungemein langsam vorschreitend, gleichsam jeden Schritt überlegend, dem Telefon, und zwar so, daß es dieses zur rechten Seite hatte. Dann blieb es stehen, wendete sowohl den rechten als auch den linken Fühler in einem rechten Winkel zur Hauptachse seines Körpers wagerecht zum Telefon hin, drehte überdies auch noch seinen Kopf, soweit es nur der kurze Hals erlaubte, nach rechts, so daß sogar die garte rötliche Verbindungshaut zwischen Kopf und Vorderbrust deutlich sichtbar wurde, und lauschte nun in dieser merkwürdigen Stellung ziemlich lange regungslos dem vom Telefon übertrageneu Zirplauten anscheinend mit größter Aufmerksamkeit, die Phasen jedes Zirplantes gleichsam analysierend. Nachdem es sich anscheinend vollends überzeugt hatte, daß eine Täuschung ausgeschlossen sei, ging es ganz zum Telefon hin und umkreiste das Mikroskop, wie wenn es das Männchen suchte. Der Versuch hatte also ganz das gewünschte Resultat.

Bermischte Nachrichten.

Reiche Stiftung zur Erforschung der Krebs-Krankheit. Herr Emil Kronenberger in Bochum, Direktor des Rheinisch-Westfälischen Zementfabrikates, hat der Sammlung für Krebs- und Lupusbehandlung in Münster 100.000 Mark überwiesen und auch für die Zukunft weitere Unterstufungen zugesagt. Dies ist die größte Einzelspende aus Westfalen, die zur Krebsbehandlung gemacht wurde.

Johns Handelslehranstalt und einjähriges Institut Altengraben 1, 2a. Der Leiter der Anstalt, ein vielseitig erfahrener Pädagoge, sieht seine Lebensaufgabe darin, seine Schüler nicht nur mit dem nötigen Wissen auf höherem kaufmännischem und realistischen Gebiete, unter Anknüpfung an die Anforderungen der Neuzeit auszurüsten, sondern auch lebensfrohe, charakterfeste Menschen zu erziehen, die ihren Platz behaupten und mitreden können über alle Bildungs- und Kulturfragen, an denen unsere Zeit so überreich ist. Aufsichtige Männer sollen aus den Schülern der Anstalt werden, die allen Stürmen des Lebens gewachsen sind. Wir empfehlen daher nicht, auf diese in ganz Deutschland wohlbekannte Lehr- und Erziehungsanstalt nachdrücklich hinzuweisen.

Weiterverhefage für den 3. April 1914.

Wohlfelnde Winde, veränderliche Bewölkung, zunächst mild, Temperaturniedergang, Gewitter, später aufheiternd. Niederschlag in Eibenstock, gemessen am 2. April, früh 7 Uhr ... auf 1 qm Bodenfläche.

Grabenkassa.

Vom 1. bis zum 2. April haben übernachtet im

Reichshof: Martin Beckner, Rfm., Leipzig, Adolf Rittenbauer, Rfm., Berlin, Hermann Wolf u. Sohn, Rfm., Berlin, B. Weismann, Rfm., Dresden, Karl Fischer, Stadtkant., Reichen, Albert Gantner, Rfm., Annaberg, Richard Feilich, Rfm., Dresden, Elfe Weib, Mustermädchen, Plauen.

Stadt Leipzig: Hermann Zwanziger, Rfm., Leipzig, Hugo Hausmann, Rfm., Bützberg, Hans Gappert, Rfm., Forchheim.

Stadt Dresden: Wilhelm Seimet, Gärtler, Jöhstadt.

Mitteilungen des Rgl. Standesamtes Eibenstock

auf die Zeit vom 25. bis mit 31. März 1914.

Aufgebote: a) diesige: Der Zeichner Gustav Walter Tischlerer mit Marie Helene Michel, beide hier, Der Maschinenführer Hans Georg Baumann mit der Maschinengehilfin Emma Frieda Rippold.

b) auswärtige: keine.

Geschicklungen: (Nr. 12 und 13). Der Bergarbeiter Paul Otto Meier in Celschitz und Milda Emilie Linger hier. Der Maler Max Ludwig Heymann in Kus und die Stickerin Marie Frieda Grimm hier.

Geburten: (Nr. 65 bis mit 70). Dem Zimmermann Albrecht Leopold Paul in Wilsenthal 1 Z. Dem Zimmermann Max Müller hier 1 S. Dem Hausmann Friedrich Wilhelm Bent hier 1 Z. Dem Fabrikarbeiter Max Willy Häder in Blauenhain 1 S. Hierüber: Zwei uneheliche Geburten.

Stirbefälle: (Nr. 41 u. 42). Der Maurer Gustav Ernst Stemmmer hier, 48 J. 11 Mr. 12 Z. Die Maschinenführerfrau Hulda Auguste Heymann, geb. Neubert, hier, 66 J. 9 Mr. 25 Z.

Neueste Nachrichten.

Rassel, 2. April. Bei Ober-Zwehren stieß gestern abend der D-Zug Rdl.-Leipzig mit einem Automobil, einem Privatwagen aus Mainz, zusammen. Die vier Insassen erlitten sämtlich Verletzungen, die jedoch nicht lebensgefährlich sind. Die Lokomotive des D-Zuges wurde durch den Anprall aus dem Geleise gehoben und blieb an der Böschung liegen, so daß die Strecke lange Zeit gesperrt war. Durch den Unfall erlitt auch der Sonderzug der Rai-

serin, der unmittelbar hinter dem verunglückten Zuge kam, eine Verspätung.

München, 2. April. Die Ärzte, die gestern Paul Deppe besuchten, fanden, daß die Lungenerkrankung weitere Fortschritte gemacht habe und die Atmung sehr erschwert sei. Der allgemeine Kräftezustand sei ziemlich schlecht. Die Hoffnung auf Besserung sei sehr gering.

Wien, 2. April. Das neue österreichische Marineprogramm, das der zu Ostern zusammentretenden Delegation vorgelegt werden wird, fordert den Bau von vier neuen Dreadnoughts.

Rom, 2. April. Die hiesigen großen Blätter, darunter der „Secolo“, melden, daß die Albanier mit ihrem neuen Herrscher unzufrieden sind. Nach vertraulichen Mitteilungen einer hochgestellten Persönlichkeit werfen die Albanier dem Prinzen vor, zu stark mit Oesterreich und Italien verschwägert zu sein, und die wirklichen Interessen Albaniens zu vernachlässigen. Die Albanier hofften, sich von der Bevormundung Europas zu befreien, aber diese Tatsache macht sich seit dem Eintreffen des neuen Herrschers noch mehr fühlbar. Die Albanier beklagen sich ferner darüber, daß der berühmte Albanierführer Bekir Bey von dem Prinzen noch nicht freigelassen worden sei. Die Albanier betrachten ihn als den einzigen Mann, der imstande ist, die verhafteten Griechen aus dem Lande zu treiben. Das Blatt „Martino“ erklärt, daß in Albanien eine Aufstandsbewegung vorbereitet werde. Das Blatt veröffentlicht auch Informationen, wonach binnen kurzem eine Expedition nach Epirus stattfindet, um dort wieder die Ordnung herzustellen und die gefaßten Beschlüsse durchzuführen.

Paris, 2. April. Der Matin meldet aus Brüssel, daß die dortige Polizei in der Nähe von Mars-la-Tour einen elegant gekleideten Herrn wegen Spionage verhaftete. Man glaubt, daß es sich um einen deutschen Offizier handelt.

Toulon, 2. April. Gestern nachmittag ist das Torpedoboot 358 in der Nähe von Gardier auf ein Riff gelaufen und sofort gesunken. Beim Auslaufen entstand ein großes Well, sodaß das Wasser schnell in das Boot einbrang. Der Kommandant gab sofort Notsignale und das in der Nähe befindliche Torpedoboot 317 kam dem aufgelaufenen Schiffe sofort zur Hilfe. Es kam auch noch gerade zur rechten Zeit, um die Mannschaft des sinkenden Bootes zu retten.

Kursbericht vom 1. April 1914. Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.

Deutsche Fonds.		Dresdner Stadtanl. von 1906		Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28 96.—		Dresdner Bank		Canada-Pacific-Akt.	
3 Reichsanleihe	78.80	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	96.75	4 Leipz. Hypoth.-Bank Ser. 15	94.25	Sächsische Bank	161.50	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönherr)	211.—
4 „ „	86.70	Ausländische Fonds.		4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	94.50	Industrie-Aktien.	—	Schubert & Salzer Maschinenfab. A.-G.	882.25
4 Preussische Consols	78.80	4 Oesterreichische Goldrente	87.00	4 Schwarzb. Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	94.90	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	133.—	Stöhr & Co. Kammgarnspinnerei	181.—
4 „ „	86.80	4 Ungarische Goldrente	83.90	Industrie-Obligations.		Wanderer-Werke	327.50	Weisenthaler Aktienspinnerei	—
4 Sächs. Rente	81.80	4 Ungarische Kronrenten	82.80	4 Chemnitz Aktienspinnerei	—	Chemnitz Aktienspinnerei	—	Vogtl. Maschinenfabrik	82.—
4 Sächs. Staatsanleihe	77.50	4 Chinesen von 1896	100.—	4 Sächsische Maschinenfabrik	101.—	Chem. Werkz. Maschf. (Zimmern.)	81.50	Harpener Bergbau	184.50
Kommunal-Anleihen.		4 Japaner von 1906	—	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	84.—	Schuckert Elektrizitäts-Werke	150.50	Planener Tüll- und Gard.-A.	153.50
4 Chemnitz Stadtanl. von 1889	94.—	4 Rumänen von 1906	86.50	Bank-Aktien.		Grosche Leipziger Strassenbahn	189.50	Phönix	240.—
4 Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	85.25	4 Buenos Aires Stadtanleihe	101.25	Mitteldeutsche Privatbank	119.25	Leipziger Baumwollspinnerei	223.—	Hamburg-Amerika Paketfahrt	182.90
4 Chemnitz Stadt. von 1906	86.60	4 Wiener Stadtanleihe von 1896	85.—	Berliner Handelsgesellschaft	163.50	Hansudampfschiffahrts-Ges.	266.20	Planener Spinnerei	82.50
		Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.		Darmstädter Bank	128.40	Goltenkirchener Berwerk-Akt.	196.50	Vogtländische Tüllfabrik	168.—
		4 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	Deutsche Bank	262.8	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	94.25	Reichsbank.	
				Chemnitz Bankv.-Akt.	106.75	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	138.60	Diskont für Wechsel	4 %
						Dresdner Gasmotoren (Hiltz)	134.75	Zinssatz für Lombard	5 %

KAUFHAUS SCHOCKEN

HANDELSGESELLSCHAFT AUELE

Preiswerte Knaben- und Herren-Bekleidung.

Ein Posten Knaben-Schulanzüge aus haltbaren Stoffen, für 4-10 Jahre passend	4.85, 3.
Ein Posten Knaben-Prinz-Heinrich-Anzüge aus engl. gemusterten Stoffen, mit bunten Ueberkragen, für 3-10 Jahre passend	12.—, 8.50, 5.
Ein Posten Knaben-Jackett-Anzüge aus haltbaren Stoffen, für 9-14 Jahre passend	8.50, 6.
Ein Posten Knaben-Jackett-Anzüge aus modernen Stoffen, kleidsame 2-reihige Fassons, für 9-14 Jahre passend	18.—, 14.—, 12.50
Ein Posten Jünglings-Anzüge aus Stoffen engl. Geschmacks, moderne Fassons, gut passend	24.—, 18.—, 16.—, 11.—, 8.50
Ein Posten Herren-Anzüge aus soliden oder modisfarbigen Stoffen, prima Verarbeitung, gut passend	45.—, 32.—, 28.—, 24.—, 18.—, 16.00



Sanella

die Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine

Pfd. 90 Pfg.

Sana-Ges. m. b. H. Cleve.

Zur gef. Beachtung!

Wir bringen hiermit wiederholt in Erinnerung, daß Inserate für die am Abend ausgegebene Nummer **spätestens vormittags 10 Uhr** abgegeben werden müssen. **Größere Inserate** und insbesondere Geschäftsempfehlungen bitten wir schon am **vorhergehenden Tage** einzusenden, denn je zeitiger wir dieselben erhalten, umso mehr Sorgfalt kann auf wirkungsvolle Ausstattung derselben verwandt werden.

Im Interesse der rechtzeitigen Fertigstellung der Zeitung bitten wir um **gefl. Beachtung des Vorstehenden.**

Expedition des Amtsblattes.

Henkel's Bleich-Soda

für alle
Küchengeräte

Noch gut erhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen. Zu erfahren in der
Exped. des Amtsbl.

1 Erkerwohnung
sowie 1 Schlafwohnung zu vermieten.
Paul Uhlmann,
Neumarkt 1.

Läden mit Wohnung
evtl. getrennt, sofort oder später zu vermieten.
Neuterweg 1.

Abonnements
auf das „Amts- und Anzeigerblatt“ werden noch fortwährend bei unsrer Boten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition des Bl. angenommen und die seit dem 1. April cr. erschienenen Nummern, soweit der Vorrat reicht, nachgeliefert.

Expedition des Amtsblattes.

Den fälligen Abonnements-Beitrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabsolgen zu wollen.